Sepia 14

Digitale Malerei

Unser 21. Jahrhundert ist genial digital. Künstlerische Möglichkeiten sind fantastisch:
Du kannst heute durch alle großen Museen dieser Welt bummeln und Dir bedeutende Meisterwerke herunterladen.
Diese Vorlagen oder eigene Fotos lassen sich herrlich digital bearbeiten.
Für Deine eigene digitale Kreation ist jedoch die Kunst des Zeichnens und Malens Voraussetzung, kombiniert mit der Beherrschung neuer digitaler Techniken.
Unsere Künstlergruppe SEPIA 14 hat im Laufe der letzten 35 Jahre intensiv die Maltechniken alter und moderner Meister studiert und sie in gemeinschaftlichen Zeichnungen und Malereien umgesetzt. Schon bei unserer Gründung 1987 fingen wir damit an, unsere Ölbilder, Radierungen, Collagen, Aquarelle und Zeichnungen auf dem Computer zu speichern und Werksverzeichnisse anzulegen.

Tradigitale Malerei
Beim Einscannen dieser traditionell gemalten Gemeinschaftsbilder, unsere TeamART, stellten wir fest, wieviel Spaß es macht, die Werke digital weiter zu bearbeiten. Diese Kombinationstechnik – traditionell und digital – nennt man tradigital.
In diesem Buch haben wir unsere tradigitale TeamART zusammengefasst. Wir kombinierten unsere alten Gemeinschaftsbilder aus dem letzten Jahrtausend mit unserer digitalen Malerei.
So ist eine einmalig neue Gemeinschafts-Kunstrichtung entstanden.

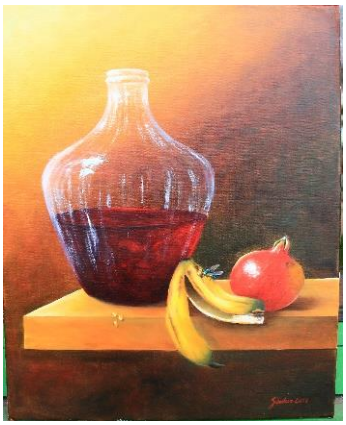
Tradital

Alle Welt spricht von RELOADED!
Reloaded Schwanensee - Reloaded Shakespeare - Reloaded usw.
Auch wir von Sepia 14 TeamArt sind von diesem Fieber angefasst. Doch „reloaded“ ist für unsere Bilder nicht der richtige Begriff! Wie sollen wir ihn für unsere neuen Werke übersetzen? NEU LADEN oder eher NEU INTERPRETIEREN trifft es nicht.
Wir kreieren neue Werke unter Zuhilfenahme von Teilstücken vorhandener früherer Gemeinschaftsarbeiten, die digital bearbeitet Grundlage zur Neugestaltung werden. Diese digitalen Teilstücke sind Ausgangsbasis zu eigenen neuen Gemeinschaftswerken mit traditionellen malerischen Ergänzungen.
In Folge geben wir unseren derartigen Werken Titel mit unserer Wortneuschöpfung:
Tradital 1-12 (traditionell und digital)
mit dem Zusatz
´Reloaded Nr. …´(und der zugehörigen Werksverzeichnisnummer).

Nachstehend folgt die Entstehungsgeschichte eines
Traditalen Sepia 14 TeamART Kunstwerkes.

Sepia 14 - Team Art - Gemeinschaftswerken 2017-2022

131 Harmonisches Chaos



132a Stillleben I - Werner

132b Stillleben I - Le Quan

132c Stillleben I - Edith

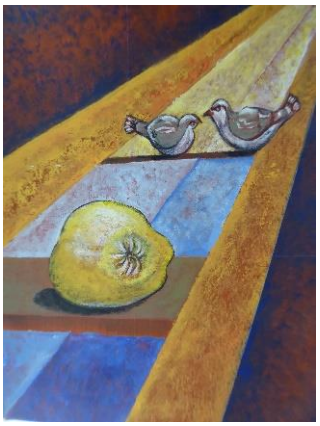
132d Stillleben I - Dörte

132e Stillleben I - Charlotte

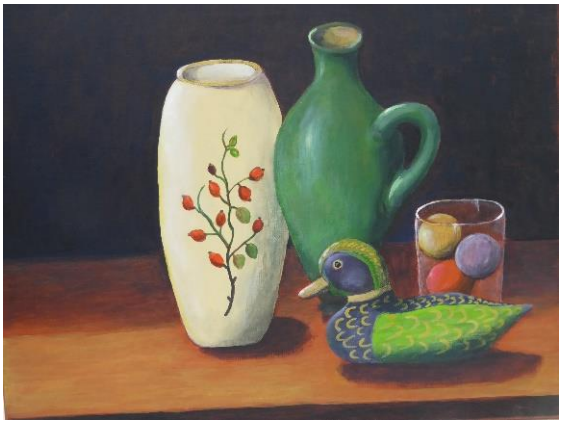
132f Stillleben I – Ingrid

132a-f Stillleben I

132g Stillleben I - Benno



132h Stillleben I - Friedegard

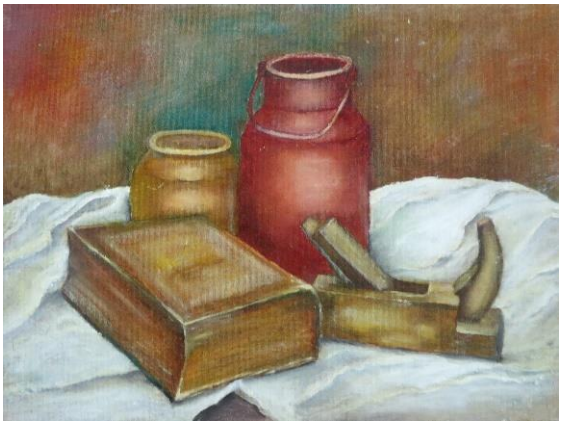


132i Stillleben I - Sigrid

132g-i Stillleben I

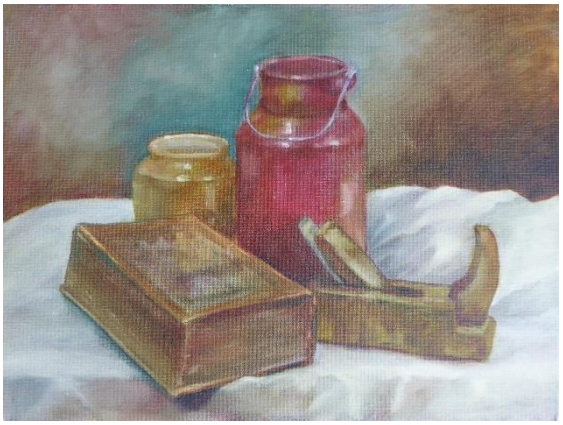
133a Stillleben I**I – Werner**

133b Stillleben I**I – Le Quan**



133c Stillleben I**I – Edith**

133d Stillleben I**I – Charlotte**



133e Stillleben I**I – Benno**

133f Stillleben I**I – Sigrid**

133a-f Stillleben II

„Wir“ Digitalleben 2018 80 cm x 60cm

Wie kommt es zu diesem Bild?

„Wir“ Sepia 14 gruppieren uns zu einem Foto anlässlich unserer Ausstellung „30 Jahre TeamART / Gemeinschaftswerke (2007-2017). Zwischenzeitlich hat jedes Mitglied ein Bild gemalt (Stillleben). Da wir mit Vorliebe Gemeinschaftsbilder zum Besten bringen, schwebte uns vor, aus unseren verschiedenen Stilllebensmotiven Gemeinschaftswerke zu kreieren. Unser Gruppenbild bot sich förmlich an.

Sigrid Steinwasser

134 Vernissage I 2017

135 Vernissage II 2017

136 Vernissage III 2017

137a Sylter Wolken – Werner

137b Sylter Wolken - Le Quan

137c Sylter Wolken – Dörte

137d Sylter Wolken - Dieter

137e Sylter Wolken – Charlotte

137f Sylter Wolken – Ingrid

137a-f Sylter Wolken

137g Sylter Wolken - Benno

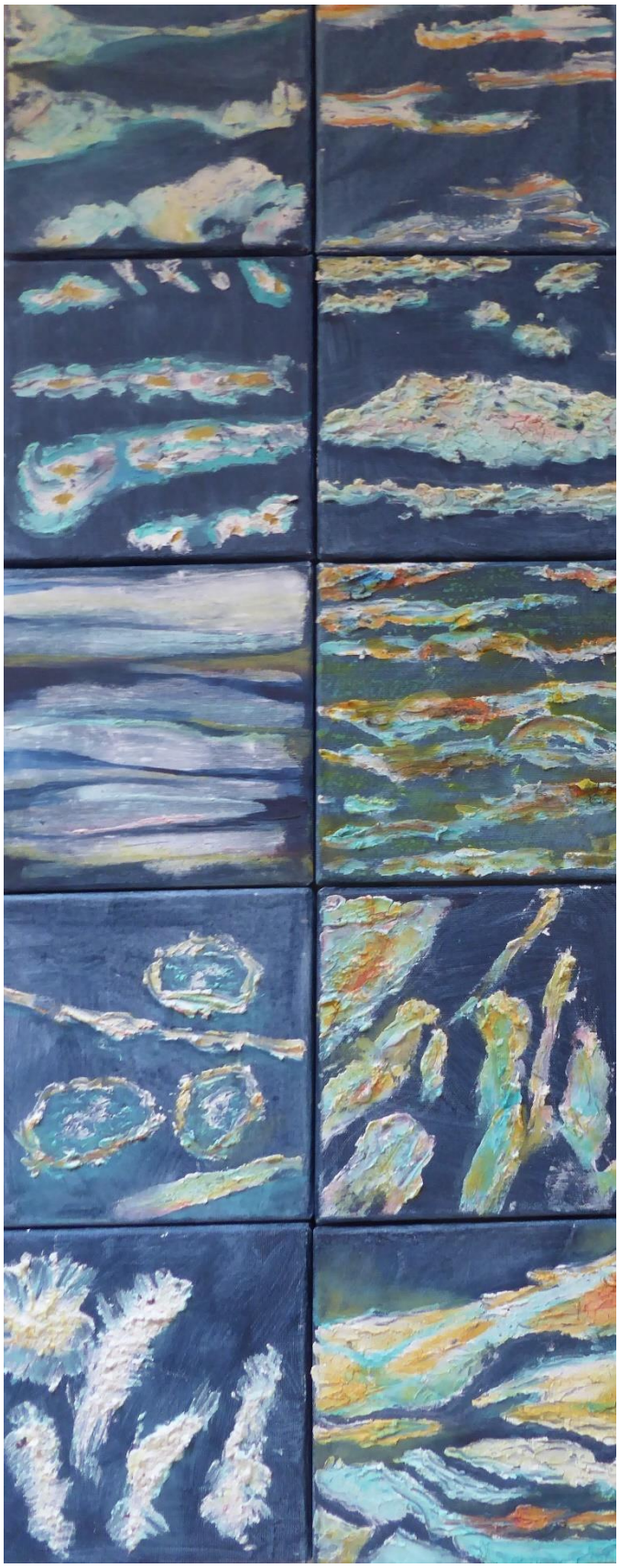
137h Sylter Wolken - Edith

137i Sylter Wolken - Friedegard

137j Sylter Wolken - Sigrid

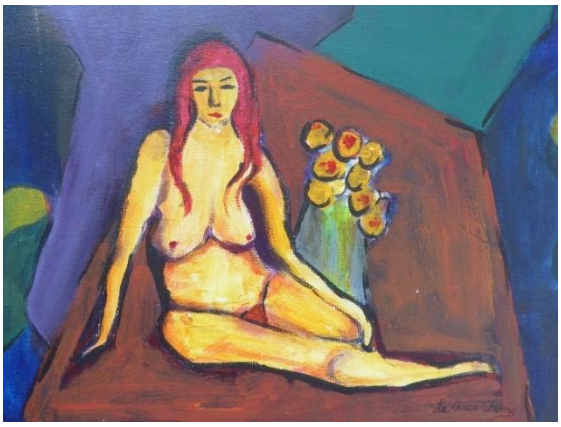
137g-j Sylter Wolken

138 Chaos hoch 3



139 Blue Art

140a Kirchner Alptraum Werner

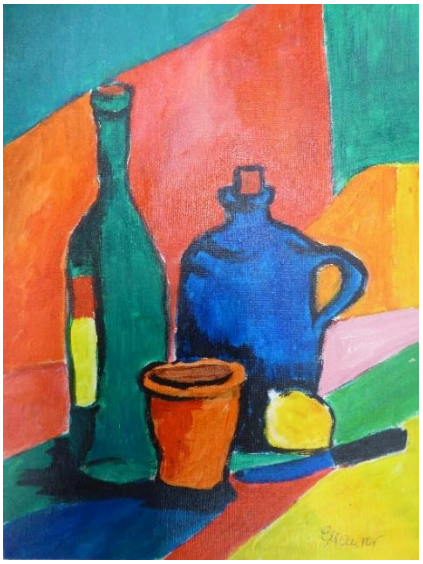


140b Kirchner Alptraum **Le Quan**

140c Kirchner Alptraum Edith

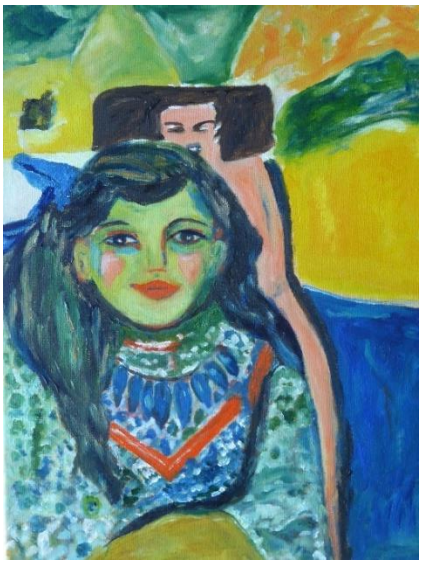
140d Kirchner Alptraum Dörte

140e Kirchner Alptraum Dieter



140f Kirchner Alptraum Charlotte

140a-f Kirchner Alptraum



140g Kirchner Alptraum Ingrid

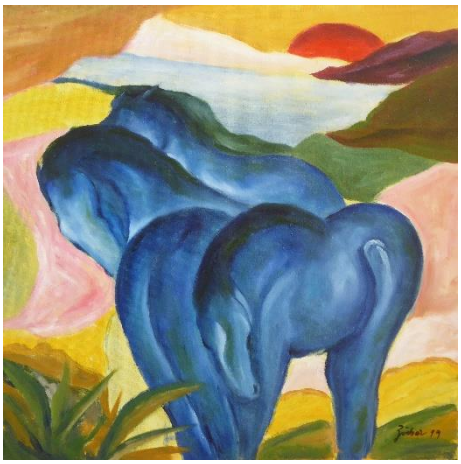
140h Kirchner Alptraum Benno

140i Kirchner Alptraum Friedegard

140j Kirchner Alptraum Sigrid

140g-j Kirchner Alptraum

141 Kirchnerstraum

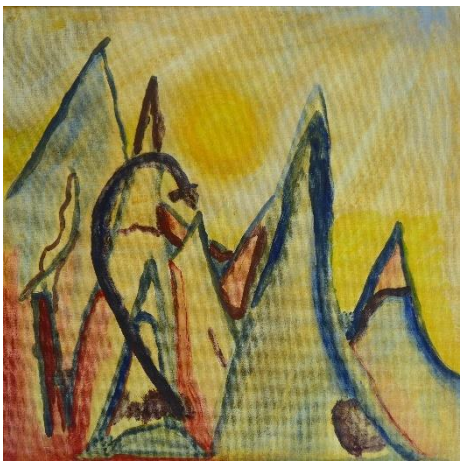


142a Franz Marc - Werner

142b Franz Marc - Le Quan

142c Franz Marc - Edith

142d Franz Marc - Dörte



142e Franz Marc - Dieter

142f Franz Marc – Charlotte

142a-f Franz Marc

142g I Franz Marc - Ingrid

142h Franz Marc - Benno

142i Franz Marc - Friedegard

142j Franz Marc - Sigird

142g-j Franz Marc

143 Bauhaus

Schloss Hohenlimburg

Das Schloß Hohenlimburg ist eine Sehenswürdigkeit, worauf die Bürger stolz sind.

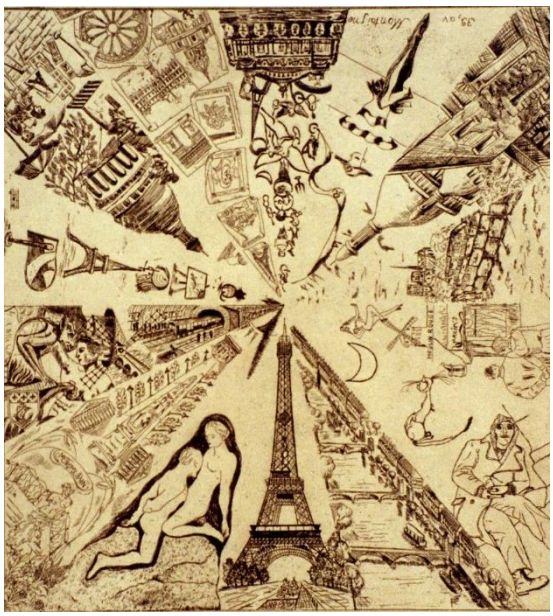
Inspiriert von dieser Tatsache haben wir das Schloß expressionistisch mit Pinsel und Farben festgehalten.

Jeder Maler konnte sich beim ausgelosten Puzzle Stück frei entfalten.

Das Ergebnis erfreut den Betrachter.

Sigrid Steinwasser

144 Hohenlimburg vor den Fluten



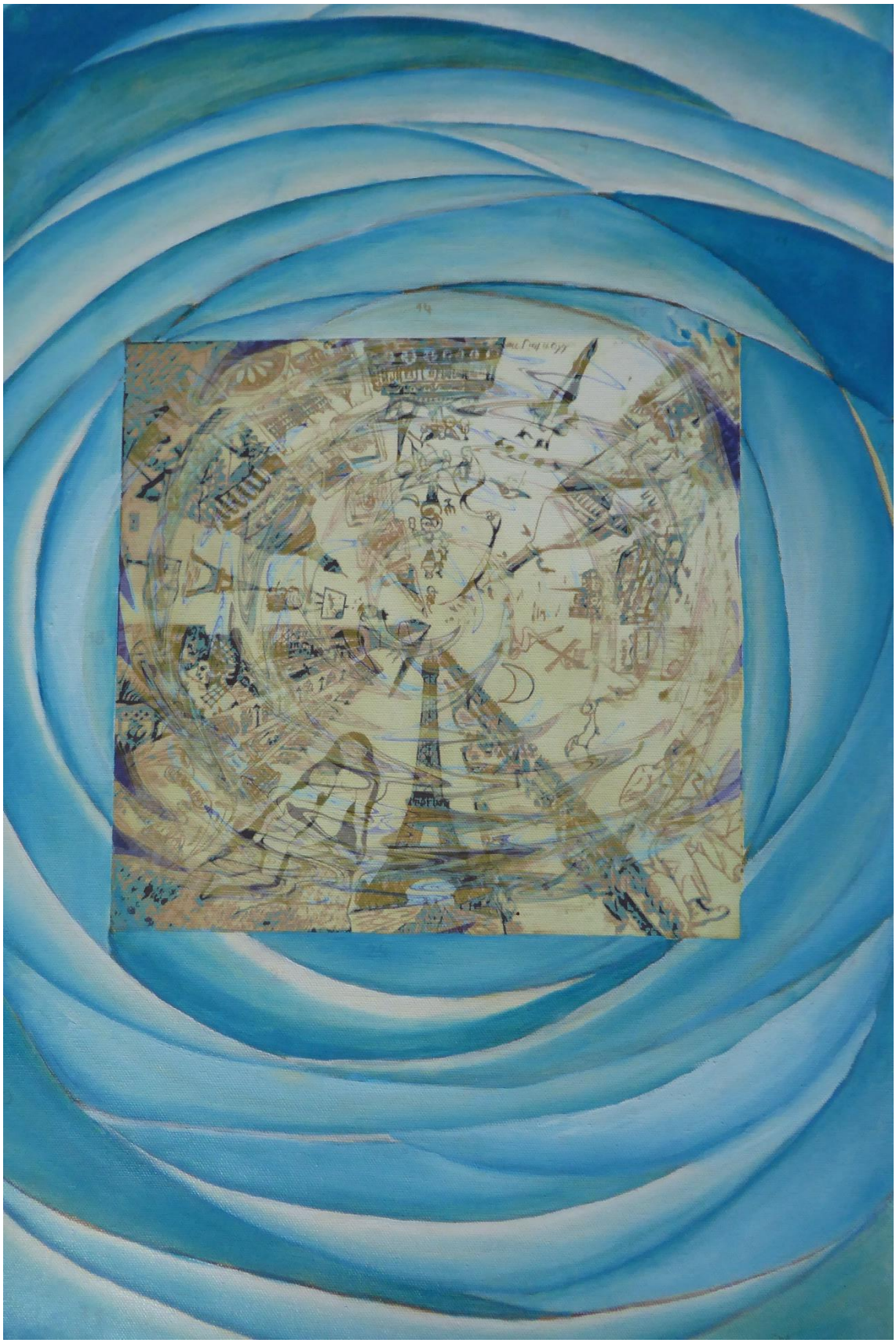
Ausschnitt vom Werk Nr. 1 Paris

Paris, die Stadt der Liebe und der Superlative.

1988 -- unsere erste gemeinsame Fahrt nach Paris und anschließend unsere erste gemeinsame Radierung. Mir schwebte schon immer eine ‚Neuauflage' als farbige ‚Angelegenheit' vor. Die Grundidee durfte aber nicht verändert werden. Alles dreht sich um Paris! Verblasste Erinnerungen kehren zurück – werden neu interpretiert. Eine Hommage an unsere ausgeschiedenen oder verstorbenen Mitglieder.

Die Digitalisierung macht es endlich möglich! Gemeinsam mit den zurzeit agierenden Sepianern erlebt die Paris-Radierung in neuer Gestalt ein Auferstehen auf Leinwand.

Benno Schmolke



145 Tradital 1 - Reloaded Paris

Ausschnitt vom Werk Nr. 15 Dynamische Schwingungen

In dem Bild Dynamische Schwingungen im Stile von Franz Marc ist die phantastische Tierwelt wiedergegeben. Bei der Betrachtung entdeckt man so z.B. einen Pferdekopf, Katzen, Rehe, Meisen, Fische, Enten usw. Also sollte sich die Dynamik dieses Bildes auch in der Verfremdung (Reloaded) wiederfinden. Die einzigartige Farbigkeit läßt das Auge wandern, aber auch verweilen, so daß hier die entstandenen Fabelwesen und lebendigen Strukturen die Phantasie des Betrachters beflügeln.

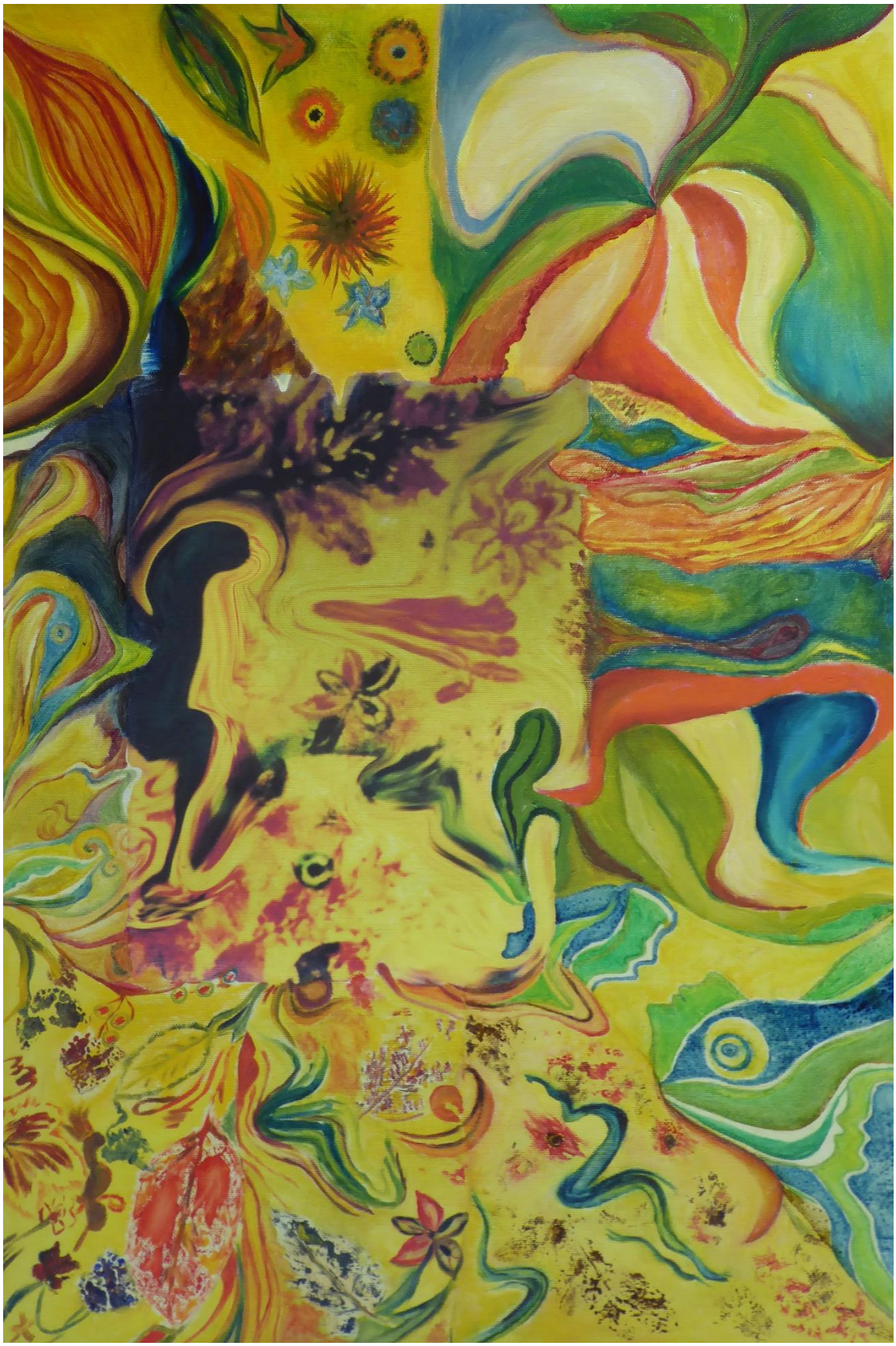
Charlotte Maurer

146 Tradital 2 - Reloaded Dynamische Schwingungen

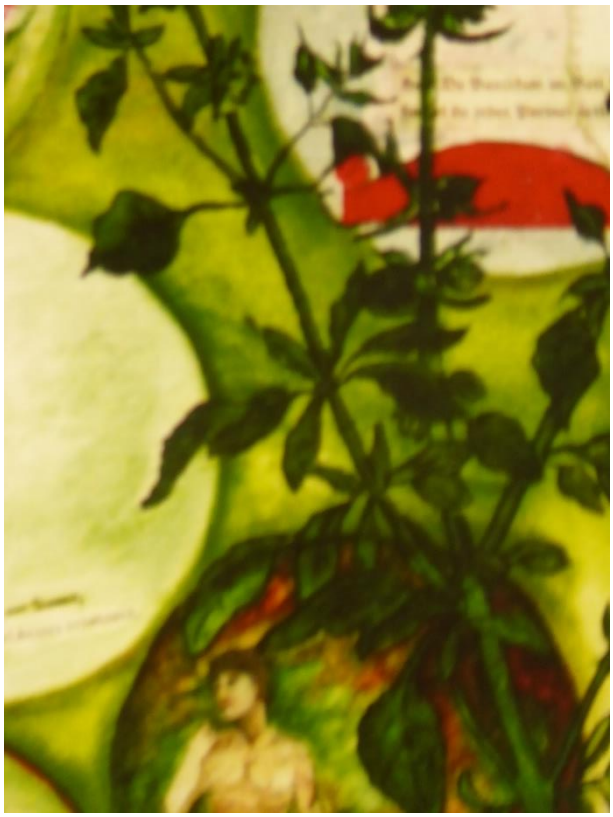
Ausschnitt vom Werk Nr. 25 Dekalkomania

Die **Dekalkomanie** ist eine Abdruck- bzw. Abklatschtechnik, die von Max Ernst angewandt wurde. Der helle Hintergrund des neuen Bildes nimmt die vielfältigen farbigen Formen und Abdrucke auf. So entsteht ein spannendes Werk.

Edith Cramer



147 Tradital 3 - Reloaded Dekalkomania



Ausschnitt vom Werk Nr. 27 Basilikumhochzeit

HAST DU BASILIKUM IM GARTEN,

KANNST DU DEN ABEND KAUM ERWARTEN.

Die Sprüche von unserer Italienfahrt 96 haben mich dazu animiert, dieses Bild auszuwählen.

Dieter Klück

148 Tradital 4 - Reloaded Basilikumhochzeit

Ausschnitt vom Werk Nr. 38-Mandala

Ein Mandala zu kreieren bedeutet, ich gebe meine Empfindungen preis. Die Urvölker malten schon diese Kreise und verdeutlichten so ihr Denken über das Leben. Speziell mein Mandala zeigt meine Bewunderung zum Weltall. Mein Sternzeichen sind die Fische, da bleibt es doch nicht aus, dass ich viele Dinge anders betrachte als ein total nüchterner Mensch. Alles hat einen Sinn: Die Fische tummeln im Meer, sie sind frei wie wir Menschen. Freiheit bedeutet sich " gut " fühlen. Sonne, Mond und Sterne tragen auch dazu bei, die Schöpfung zu bewundern. Wir denken an die Jahreszeiten mit den Veränderungen. Wir Menschen können uns auch verändern, da spielen Einflüsse eine große Rolle. Die Urzeiten haben auch das Sagen, wir leben damit. Die Welt mit uns ist voller Geheimnisse.

Sigrid Steinwasser

149 Tradital 5 - Reloaded Mandala

Ausschnitt vom Werk Nr. 49 Paradiesvogel

Mich erinnert das Bild an die Werke von Gustav Klimt. Die Bildaussage bewegt sich in dem Spannungsfeld zwischen Intellekt und Eros. Eine starke, selbstbewußte und sinnliche Frau steht im Vordergrund, in einem Garten voller exotischer Vögel. Sie hält eine rosafarbene Rose in der linken Hand. Diese Rose verkörpert zarte Weiblichkeit und erhabene Schönheit. Die Dornen ihre Wehrhaftigkeit. Die rechte Hand ist auf der Hüfte abgestützt. Ein Symbol für Ihr Selbstbewußtsein. Ihr Kleid und der Hut zeugen von hohem gesellschaftlichen Stand. Sie blickt verträumt in die Ferne. Durch die Farbgebung in Naturtönen und Gold entsteht der Eindruck von hoher Wertschätzung, es hat etwas königliches.

Für mich ist es eine Hommage an die Weiblichkeit.
Astrid Bruszies

150 Tradital 6 - Reloaded Paradiesvogel

Ausschnitt vom Werk 53 Der blaue Mauritius

Der blaue Mauritius war mein Favorit, weil die Idee zu diesem Portrait von mir stammt. Ihn habe ich gezeichnet und anschließend haben wir ihn in 14 Felder aufgeteilt. Über das Ergebnis der SEPIA 14 Arbeit waren wir sehr erfreut.
Ingrid Quade

151 Tradital 7 - Reloaded Der blaue Mauritius

Ausschnitt vom Werk 67 Zauberberg

Meine Tochter Isabella und ich sind sehr in dieses wunderschöne Werk Zauberberg von Sepia verliebt, das damals in der Sparda-Bank Hagen-Vorhalle hing. Durch eine zufällige Begegnung mit Friedegard wurde ich Mitglied von SEPIA 14, einer TEAM ART Gruppe von sehr kreativen Menschen. In dem Zauberberg kann ich mich verstecken und auch dazu entsprechende Träume fantasieren. Während der Pandemiezeit habe ich sehr oft den Zauberberg angeschaut, **CORONA** ist klein und gemein und hat auf der Welt unzählige Menschleben gekostet und Familien zerstört. Corona ist eine neue Pest Art unseres Zeitalters. Aber Corona hat uns auch gelehrt: achtsam zu sein, mit uns selbst und auch mit unserer wunderbaren Erde. Wir erleben eine Entschleunigung der Zeit, wertvolle Nähe gegen Einsamkeit! Distanz vernichtet Menschlichkeit.

Oder CORONA ist eine neue CHANCE für uns!

Le Quan Chuong

.

152 Tradital 8 - Reloaded Zauberberg

Ausschnitt vom Werk 70 Unbeugsam

Unbeugsam ist mutig fortschreitend.

Dörte Klück

153 Tradital 9 - Reloaded Unbeugsam

Ausschnitt vom Werk 78 endlose Verstrickungen

Unser Titelbild für unser Buch SEPIA 14 TEAM ART von 2007 habe ich zum „reloaden“ ausgewählt. Wir hatten es gemeinsam bereits 2002 gemalt. 20 Jahre später, heute - mitten in der Pandemie - habe ich das Bedürfnis, Ordnung in dieses Chaos und diese **Endlosen Verstrickungen** zu bringen. Benno hat es dann „genial tradital“ bearbeitet und auf Leinwand von 40 x 60 aufziehen lassen.

Meine Aufgabe war es nun für uns Maler die restliche Fläche in 11 Felder aufzuteilen und die Farben dafür vorzugeben. Um Ruhe und Ordnung in diese pandemischen Verstrickungen zu bringen, habe ich die harmonischen Farben: weiß- **schwarz**-**goldocker** gewählt.

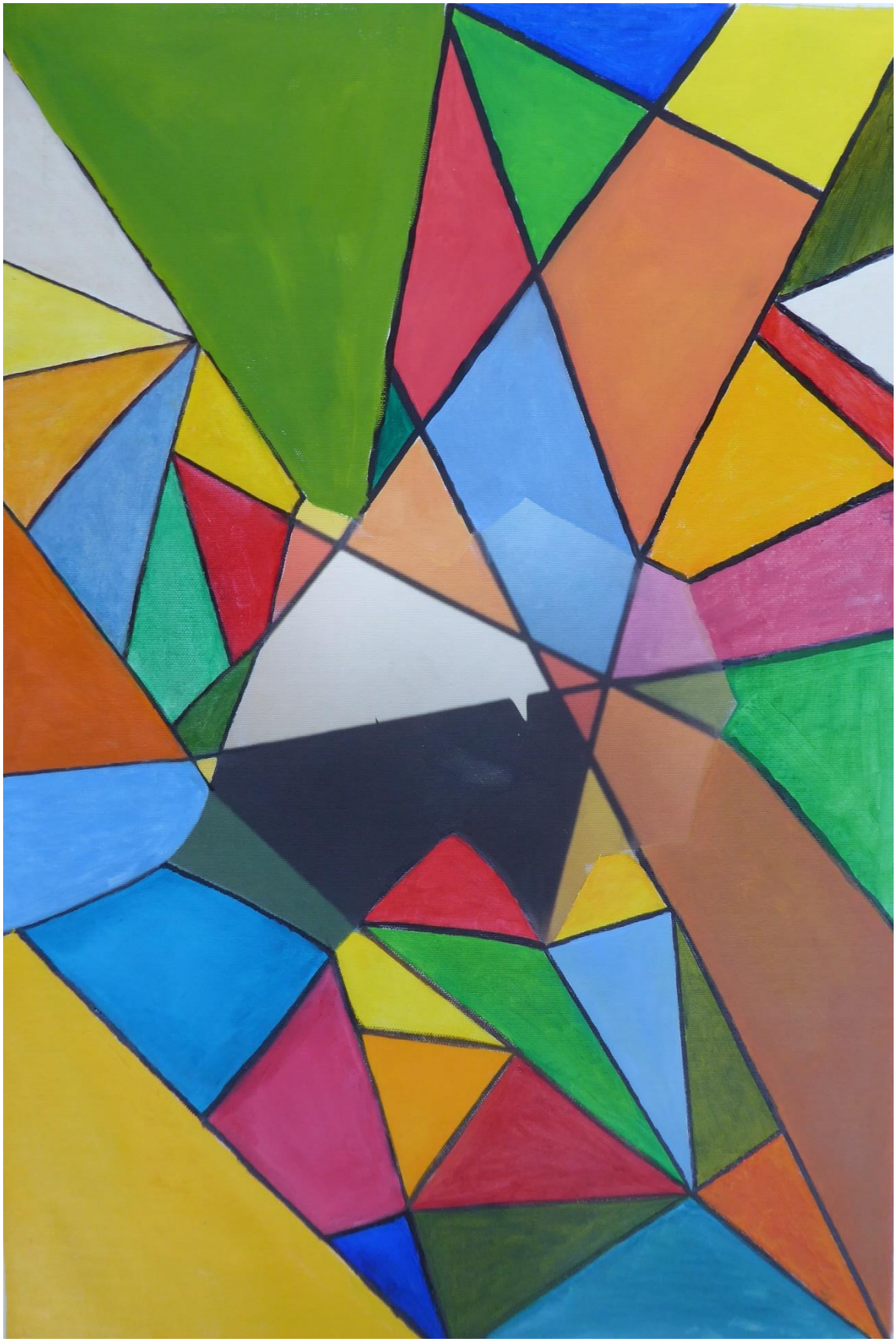
Friedegard Schulte-Noelle

154 Tradital 10 Reloaded Endlose Verstrickungen

Ausschnitt vom Werk 87 Pythagoras

PYTHAGORAS war aus dem Gleichgewicht geraten.

Werner Böcker



155 Tradital 11 - Reloaded Pythagoras

Pandemie

Ein schreckliches Virus, genannt Corona, verbreitert sich in der Welt.
Es wird nur noch von der Pandemie gesprochen!

Was macht die Pandemie mit uns?

Wir müssen uns schützen, Kontakte vermeiden, in Quarantäne verharren, Vereinsamung ist angesagt.

Dies alles passt nicht zu uns Menschen!

Telefonate unterbrechen die Einsamkeit! Wie geht es Dir?

Jeder Mensch geht anders mit der Misere um!

Wir Maler, sofern es die Zeit erlaubt, besinnen uns unserer Kreativität.
Was wir gern in unserer Freizeit gemacht haben, hat jetzt eine große Bedeutung.

Pandemie lass´ uns während unserer Schaffenszeit nicht an dich denken!

PANDEMIE e r s t i c k e, wir wollen unsere Freunde sehen, uns fehlen die Umarmungen, wir wollen nicht erstarren!

Sigrid Steinwasser

156 Pandemie

Ehemalige Mitglieder
der Künstlergruppe Sepia 14

Annemarie Bartel

Günter Hagendorff

Annemarie Hirsch

Carsten Hülscher

Ute Knorpp-Leisenheimer

Gertrud Krefting

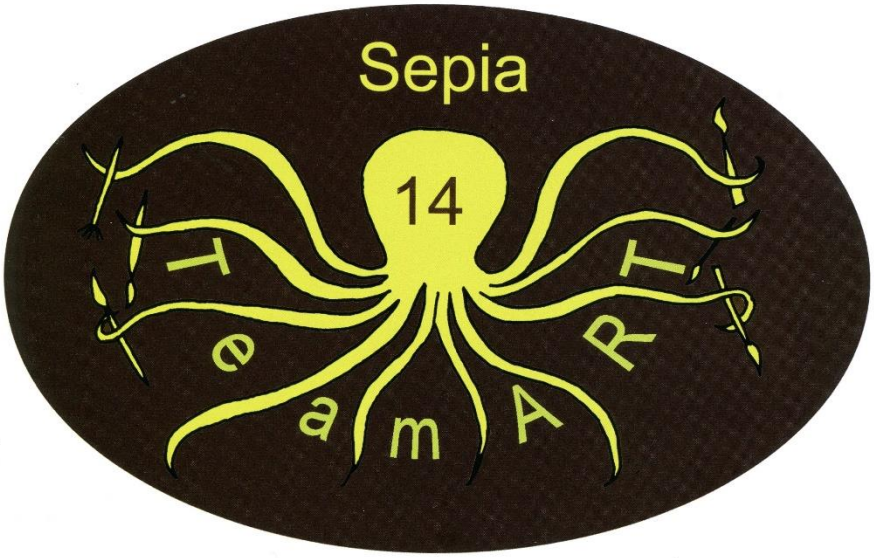
Sigrid Menzel

Britta Quade

Heinz Reimann

Anke Ortmeier-Stutzke

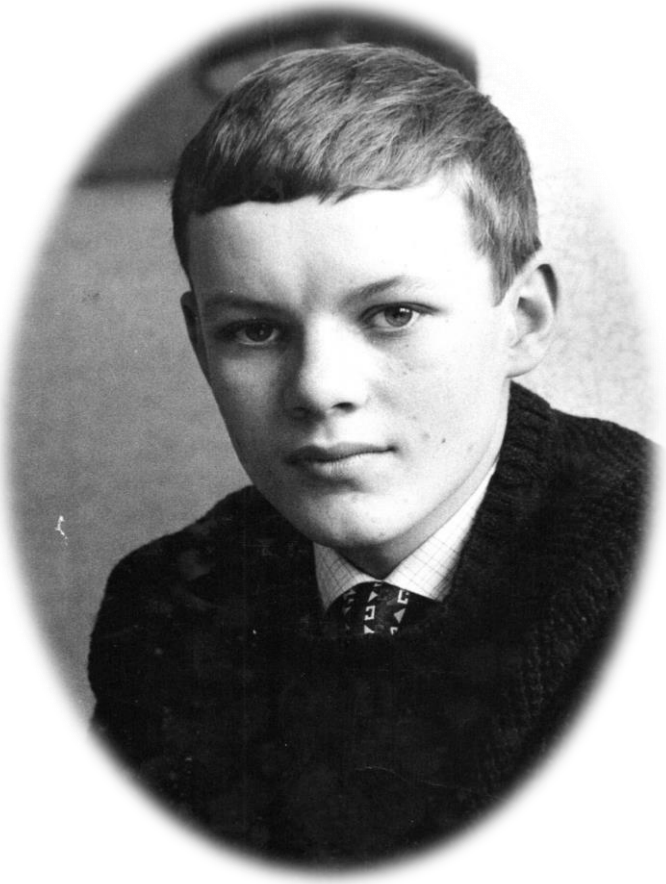
Mitglieder der Künstlergruppe



ASTRID BRUSZIES

1967	in Hattingen geboren
2011 – 2014	Studium der Malerei und Grafik, Institut für bildende Kunst und Kunsttherapie, IbKK Bochum-Wattenscheid
2014-2016	Meisterklasse von Andreas Christ ibKK,
2017	Diplom freie Malerei ibKK
2017 – 2018	Meisterschülerin von Prof. Dr. Qi Yang ibKK
2018	Meisterabschluss freie Malerei Prof. Dr. Qi Yang
2020	Mitglied der Künstlergruppe Sepia 14, der Künstlergilde Hagen und Gründungsmitglied der KünstlerInnengruppe KunstKwir

Regelmäßige Einzel- und Gruppenausstellungen



DIETER KLÜCK

1945	geboren in Neiße/Oberschlesien heute Nysa/Poland
1964	Gesellenprüfung als Fernmeldehandwerker
1965	Fachschulreife
1968	Heirat mit Dörte, 1 Sohn
1970	Abschluss Ingenieurschule Fachrichtung Informatik/Ing grad
1970 bis 2001	Softwareservice und Support
Ab 2001	im Ruhestand
Ab 2018	bei der Malgruppe Sepia14, angeregt durch Dörte